Verhandlungsschrift

der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Pölstal vom 18.11.2021, Beginn 18.30 Uhr.

Anwesend:

Bgm. Mayer Alois (ÖVP) als Vorsitzender

Vizebgm. DI (FH) Simbürger Hubert (SPÖ)

GR Cermak Andreas (FPÖ)

GK Kobald Manuel (SPÖ)

GR^{in} Fritz Friederike (ÖVP)

GR Fussi Andreas (ÖVP)

GR Haingartner Ewald (ÖVP)

GR Höflechner Helmut (SPÖ)

GR Ing. Lerchegger Udo (ÖVP)

GR Rumpold Friedbert (ÖVP)

GR^{in} Sengl Sonja (ÖVP)

GR Ing. Spiegel Renè (SPÖ)

LAbg. GR Reif Robert (Neos)

GR^{in} Weiß Petra (SPÖ)

Entschuldigt waren:

GR Rainer Ulfried (SPÖ)

Nicht entschuldigt waren: ---

Tagesordnung:

TOP 1	Bericht des Bürgermeisters.
TOP 2	Bericht der Fachausschüsse.
TOP 3	1. Nachtragsvoranschlag 2021.
TOP 4	Festsetzung Hebesätze.
TOP 5	Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen und Zahlungsverpflichtungen.
TOP 6	Dienstpostenplan (Stellenplan).
TOP 7	Nachweis über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung.
TOP 8	Mittelfristiger Haushaltsplan 2021-2025.
TOP 9	Grundsatzbeschluss Verkauf alte Volksschule Oberzeiring, Römerstraße 1, KG Oberzeiring.
TOP 10	Kaufvertrag Grundstück Nr. 401/14, KG 65601 Bretstein (Sonnenrain).
TOP 11	Förderansuchen Privatkindergarten St. Oswald.
TOP 12	Ortsbildschutzzone St. Johann am Tauern.
TOP 13	Allfälliges.

Nicht öffentlich:

TOP 14	Genehmigung von Dienstverträgen.
TOP 15	Genehmigung Jubiläumszuwendung.
TOP 16	Weihnachtszuwendung.
TOP 17	Allfälliges.

Herr Bürgermeister eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Zuhörer und Zuhörerinnen, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Herr Bürgermeister erklärt, dass die Ladungen zur Sitzung zeitgerecht erfolgt sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Entschuldigt wird Gemeinderat Ulfried Rainer .

Gemäß § 54 Abs. 4 der Steiermärkischen Gemeindeordnung stellen nachfolgende Gemeinderäte Anfragen, die anschließend vom Bürgermeister beantwortet wurden (F = Frage, A = Antwort):

F: GR Höflechner stellt die Anfrage, warum die Geschwindigkeitsbeschränkung am Zechnerbichl nur einseitig von Richtung Möderbrugg nach St. Johann mit 70 km/h beschränkt wurde.
A: Herr Bürgermeister berichtet, dass diesbezüglich nochmals bei der Baubezirksleitung Judenburg nachgefragt wird.

F: GR Fussi erkundigt sich, betreffend der Wasserversorgung im Ortsteil Zistl.
A: Herr Bürgermeister teilt mit, dass er diese Anfrage beim Tagesordnungspunkt Bericht des Bürgermeisters beantworten wird.

F: LAbg. GR Reif stellt die Anfrage, wann mit dem Bau des Reihenhauses in Oberzeiring gestartet wird bzw. ob die Ausschreibungen dazu durchgeführt wurden.
A: Herr Bürgermeister teilt mit, dass mit dem Bau begonnen wird und die Ausschreibungen über die Siedlungsgenossenschaft Rottenmann erfolgte.

Zu 1.) Bericht des Bürgermeisters.

a) Herr Bürgermeister berichtet über die Besprechung des Hochwasserschutzprojektes Zugtalbach. Herr Werner Gruber hat ein Gegengutachten von der Hydroconsult vorgelegt. Nach Prüfung durch die WLV würden laut diesem Gutachten mindestens die doppelten Kosten anfallen und wäre wirtschaftlich nicht machbar. Es werden bis Weihnachten Vereinbarungen mit den jeweiligen Grundeigentümern getroffen.

b) Herr Bürgermeister berichtet, dass bei der Wasserversorgung Zistl die Quelle neu gefasst wurde und wird versucht, eine weitere Quelle für die WVA Zistl zu fassen. Die Wasserversorgung ist derzeit wieder uneingeschränkt gesichert.

c) Herr Bürgermeister berichtet, dass bei der Wasserversorgungsanlage Möderbrugg ebenfalls ein Rohrbruch aufgetreten ist. Dieser wurde jedoch bereits im Bereich Parkplatz Piber geortet. Ein großer Dank an die Bauhofmitarbeiter für deren Einsatz. Mit Hilfe der FF Möderbrugg wurde eine Überbrückung des Rohrbruches ermöglicht.

Zu 2.) Bericht der Fachausschüsse.

Weg- und Bauhofausschuss:
GR Rumpold berichtet von der Ausschusssitzung am 04.11.2021. Die Geschwindigkeitsbeschränkung von 40 km/h für den Karleitenweg ist von Seiten der Gemeinde nicht verordnet. Dies müsste durch den Gemeinderat erfolgen.
Weiters berichtet er über die abgehaltene Winterdienstsitzung. Die Leitschienen in Bretstein Sonnenrain sollen mit Holz saniert werden. Über das Parkverbot im Bärnthalweg wurde ebenfalls gesprochen. Für St. Johann wird im Bereich Grossar der Neubau des vorhandenen Splittlagers notwendig werden. Ebenso würde über das Streugerät in St. Johann diskutiert.

Bildungs- und Kulturausschuss:
Die Budgetverhandlungen 2022 für die Volks- und Mittelschule haben stattgefunden. Dabei gab es nur einige kleinere Wünsche der Volksschulen. Die Mittelschule bleibt im Budgetrahmen wie im Jahr 2021. Mittelfristig müsste für die Außenanlagen und Parkplätze in der Mittelschule mit einem Planer ein Konzept erstellt werden. Derzeit besuchen sehr viele Schüler das Gymnasium. Daher muss für den Übertritt von der Volksschule in die Mittelschule bessere Werbung durchgeführt werden. Dies wird mit einem Tag der offenen Tür in der Mittelschule mit Unterstützung der Kinder erfolgen. Ein weiteres Problem für die Schulerhaltung stellt der ständige Rückgang der Kinderzahlen dar.
Die geplanten Vorträge Safer Internet für Eltern müssen auf das Frühjahr 2022 verschoben werden.

Zu 3.) 1. Nachtragsvoranschlag 2021.

Herr Bürgermeister übergibt das Wort an GK Kobald. Dieser erklärt die wichtigsten Zahlen des 1. Nachtragsvoranschlages 2021. Er berichtet über den Ergebnishaushalt sowie den Finanzierungshaushalt. Es hat eine positive Entwicklung stattgefunden, diese ist auf die höheren Ertragsanteile sowie die Finanzmittel für strukturschwache Gemeinden zurückzuführen.
LAbg. GR Reif stellt einige Anfragen, wo es bei den Kostenstellen zu Veränderungen gekommen ist, die von GK Kobald beantwortet werden.

Herr Bürgermeister berichtet, dass der Entwurf für den Nachtragsvoranschlag 2021 durch 2 Wochen im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt wurde. Schriftliche Einwendungen zum Nachtragsvoranschlagsentwurf wurden nicht eingebracht.
Herr Bürgermeister stellt den Antrag den Nachtragsvoranschlag 2021 wie folgt zu beschließen:

Ergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2021:

Angaben in Euro (Vergleich VA und NVA 2021)

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	VA 2021	NVA 2021	Differenz
SU	21	*Summe Erträge*	5.035.800,00	5.782.800,00	747.000,00
SU	22	*Summe Aufwendungen*	5.389.000,00	5.866.700,00	477.700,00
SA 0	SA0	*(0) Nettoergebnis (21 - 22)*	-353.200,00	-83.900,00	269.300,00
SU	23	*Summe Haushaltsrücklagen*	-448.800,00	83.900,00	532.700,00
SA 00	SA00	*Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (SA 0 + / - SU23)*	-802.000,00	0,00	802.000,00

Finanzierungshaushalt für das Haushaltsjahr 2021:

Angaben in Euro (Vergleich VA und NVA 2021)

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	VA 2021	NVA 2021	Differenz
SU	31	*Summe Einzahlungen operative Gebarung*	4.895.200,00	5.572.200,00	677.000,00
SU	32	*Summe Auszahlungen operative Gebarung*	4.561.500,00	4.750.900,00	189.400,00
SA 1	SA 1	*Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 - 32)*	333.700,00	821.300,00	487.600,00
SU	33	*Summe Einzahlungen investive Gebarung*	494.200,00	463.200,00	-31.000,00
SU	34	*Summe Auszahlungen investive Gebarung*	1.154.500,00	1.207.900,00	53.400,00
SA2	SA2	*Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)*	-660.300,00	-744.700,00	-84.400,00
SA3	SA3	*Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)*	-326.600,00	76.600,00	403.200,00
SU	35	*Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit*	241.200,00	1.203.400,00	962.200,00
SU	36	*Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit*	385.000,00	411.800,00	26.800,00
SA4	SA4	*Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)*	-143.800,00	791.600,00	935.400,00
SA5	SA5	*Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)*	-470.400,00	868.200,00	1.338.600,00

Die Untervoranschläge für den Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Pölstal sind hierin ebenfalls enthalten.
Für den Antrag stimmen: Bgm. Mayer Alois, Vizebgm. DI (FH) Simbürger Hubert, GK Kobald Manuel und die GR Cermak Andreas, GR^{in} Fritz Friederike, GR Fussi Andreas, GR Haingartner Ewald, GR Höflechner Helmut, GR Ing. Lerchegger Udo, GR Rumpold Friedbert, GR^{in} Sengl Sonja, GR Ing. Spiegel Renè, GR^{in} Weiß Petra.
Gegen den Antrag stimmt: LAbg. GR Reif Robert.

zu 4.) Festsetzung Hebesätze.

Herr Bürgermeister stellt den Antrag die Hebesätze wie folgt zu beschließen:

Für die Gemeindeabgaben werden nachstehende Hebesätze festgelegt:
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe: 500 v.H.
b) für sonstige Grundstücke: 500 v.H.
Die Lustbarkeitsabgabe wird im Haushaltsjahr 2021 weitererhoben.
Die Hundeabgabe wird im Haushaltsjahr 2021 weitererhoben.
Einstimmig angenommen. Offene Abstimmung.

zu 5.) Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen und Zahlungsverpflichtungen.

Herr Bürgermeister übergibt das Wort an GK Kobald. Dieser berichtet, dass folgende Darlehen aufgenommen werden:
Reihenhausbau in Oberzeiring
Sanierung Bauhofbüro (Im Dorf 3)
Straßensanierungen
Gesamtsumme: 1,203.400,00
Herr Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung der investiven Vorhaben bestimmt sind, mit Euro 1,203.400,-- festzusetzen.
Einstimmig angenommen. Offene Abstimmung.

zu 6.) Dienstpostenplan (Stellenplan).

Herr Bürgermeister übergibt das Wort an GK Kobald. Dieser berichtet, dass der Dienstpostenplan integrierter Bestandteil des Nachtragsvoranschlages 2021 ist und derzeit 22,04 Vollzeitäquivalente für die Gemeinde beschäftigt sind.
Herr Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Dienstpostenplan (Stellenplan) als integrierter Bestandteil des NVA 2021 in der vorliegenden Form beschließen.
Einstimmig angenommen. Offene Abstimmung.

Zu 7.) Nachweis über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung.

Herr Bürgermeister übergibt das Wort an GK Kobald. Dieser berichtet, dass für das Haushaltsjahr 2021 einjährige Investitionsvorhaben in der Höhe von Euro 597.600,00 (VA 2021: Euro 102.500,00) geplant sind. Die Summen und Salden des Nachweises der einjährigen Investitionstätigkeiten sind im NVA 2021 sowie im Vorbericht abgebildet.
Weiters sind auch mehrjährige investive Einzelvorhaben berücksichtigt, die über mehrere Haushaltsjahre realisiert werden bzw. werden sollen. Für das Haushaltsjahr 2021 sind Investitionen in der Höhe von Euro 522.200,-- geplant. Ein Überblick über diese Summen und Salden der mehrjährigen investiven Einzelvorhaben zeigt der „Teilbericht mehrjährige investive Einzelvorhaben". Diese Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden im wesentlichen durch Eigenmittel, Förderungen, KIP, Darlehen sowie durch Bedarfszuweisungen finanziert.
Herr Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, den Nachweis über die Investitionstätigkeiten und deren Finanzierung, wie im Voranschlag und Vorbericht zum Nachtragsvoranschlag 2021 angeführt, zu genehmigen.
Einstimmig angenommen. Offene Abstimmung.

Zu 8.) Mittelfristiger Haushaltsplan 2021-2025.

Herr Bürgermeister übergibt das Wort an GK Kobald. Dieser erläutert den Mittelfristigen Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2021-2025 folgendermaßen:

Ergebnishaushalt:		**Finanzierungshaushalt:**	
2021:	€ 0,00	2021:	€ 868.200,00
2022:	€ - 533.600,00	2022:	€ - 668.500,00
2023:	€ - 690.200,00	2023:	€ 205.500,00
2024:	€ - 539.200,00	2024:	€ 220.400,00
2025:	€ - 991.500,00	2025:	€ 800,00

Herr Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, den Mittelfristigen Haushaltsplan für 2021-2025 in der vorliegenden Form zu beschließen.
Einstimmig angenommen. Offene Abstimmung.

Zu 9.) Grundsatzbeschluss Verkauf alte Volksschule Oberzeiring, Römerstraße 1, KG Oberzeiring.

Herr Bürgermeister berichtet, dass die Übersiedelung der Volksschule Oberzeiring in die Neue Mittelschule Oberzeiring erfolgte und daher der Verkauf der alten Volksschule Oberzeiring angedacht ist. Es wurde ein diesbezügliches Verkehrswertgutachten erstellt. Für den Verkauf soll ein Ausschreibungsverfahren durch Dr. Neger und DI Reissner vorbereitet werden. Der angrenzende Sportplatz soll nicht mitverkauft werden. Die zu verkaufende Fläche beträgt 3.574 m2, ein Servitut zu Grundstück 1202/12 muss eingetragen werden, da hierfür ein GR-Beschluss der Marktgemeinde Oberzeiring gefasst wurde. Der Umbau in Wohnungen wird vom Land Steiermark leider nicht unterstützt. Bei Veräußerung muss aber eine geregelte Nachnutzung durch den Käufer gewährleistet sein. Ein möglicher Abbruch ist wegen der vorhandenen Ortsbildschutzzone nicht möglich. Daher soll folgender Grundsatzbeschluss gefasst werden:
Der Verkauf der ehemaligen Volksschule Oberzeiring inkl. Servitut soll grundsätzlich beschlossen werden. Der Mindestkaufpreis soll bei Euro 370.000,-- liegen (laut Verkehrswertgutachten). Der Verkauf soll durch ein einstufiges Ausschreibungsverfahren nach dem Bestbieterprinzip erfolgen. Die Vorbereitung und Durchführung des Ausschreibungsverfahrens soll durch die Neger/Ulm RA sowie durch die Interplan ZT GmbH erfolgen.
LAbg. GR Reif erkundigt sich wegen der Servitute und stellt diese zu den bestehenden Garagen in Frage, da dies eine Entwertung des Grundstückes darstellt. Herr Bürgermeiste wird dies noch rechtlich abklären. Es wird diskutiert ob man nicht Ersatzgaragen zur Verfügung stellen sollte.
Herr Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge grundsätzlich dem Verkauf der alten Volksschule Oberzeiring wie vorgebracht zustimmen. Gleichzeitig wird an einer Lösung für die vorhandenen Garagen gesucht.
Einstimmig angenommen. Offene Abstimmung.

Zu 10.) Kaufvertrag Grundstück Nr. 401/14, KG 65601 Bretstein (Sonnenrain).

Herr Bürgermeister berichtet vom Kaufvertrag zwischen der Marktgemeinde Pölstal als Verkäuferin und Herrn Johannes Mayrhuber als Käufer, betreffend das Grundstück 401/14, Grundstücksgröße: 775 m2, KG 65601 Bretstein (Sonnenrain). Der Kaufpreis beträgt EUR 7.750,--. Der Verkauf wurde bereits in einer Gemeinderatssitzung mit EUR 10,-- pro m^2 beschlossen.

Herr Bürgermeister stellt den Antrag, den Kaufvertrag in der vorliegenden Form abzuschließen und den Verkaufserlös der Investitionsrücklage zuzuführen und für Grundstückskäufe bzw. Aufschließungen zweckgewidmet zu verwenden.
Einstimmig angenommen. Offene Abstimmung.

zu 11.) Förderansuchen Privatkindergarten St. Oswald.

Herr Bürgermeister berichtet über das Ansuchen des Privatkindergartens St. Oswald über eine allgemeine Subvention in Höhe von Euro 33.000,-- Weiters ist laut Begutachtung für die Sanierung des Kinderspielpatzes ein Betrag von Euro 4.500,-- angefallen. Für die Nachmittagsbetreuung wird um eine derzeitige Subvention von Euro 13.600,-- ersucht.

Herr Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, das Subventionsansuchen wie vorgetragen in Höhe von Euro 51.100,-- zu genehmigen.
Einstimmig angenommen. Offene Abstimmung.

zu 12.) Ortsbildschutzzone St. Johann am Tauern.

Herr Bürgermeister berichtet, dass seit 1989 in St. Johann eine Ortsbildschutzzone verordnet ist. Diese behindert die Ortsentwicklung von St. Johann enorm. Im Vorstand hat es Gespräche gegeben und wurde vorgeschlagen, diese Ortsbildschutzzone aufzuheben. Diesbezüglich müsste ein Ansuchen an das Land Steiermark gestellt werden. Für die Ortsentwicklung von St. Johann wäre es sehr fördernd.

Herr Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass um die Aufhebung der Ortsbildschutzzone in St. Johann am Tauern angesucht werden soll.
Einstimmig angenommen. Offene Abstimmung.

Zu 13.) Allfälliges

a) Herr Bürgermeister berichtet vom Dienstbetrieb im Gemeindeamt bei Lockdown. Es gibt einen zwei Schichtbetrieb mit Vormittag und Nachmittag. Weiters berichtet er über Probleme mit dem Dienstbetrieb im Kindergarten. Das Bürgerservice erfolgt nach telefonischer Terminvereinbarung.

b) GR Lerchegger erkundigt sich wegen der Abstellung eines Wohnwagens im Bereich Parkplatz Haberl.

c) GR Spiegel teilt mit, dass einige Personen an ihn herangetreten sind, dass im Bereich Parkplatz Brandl die Errichtung eines Fußgängerüberganges wünschenswert wäre. Herr Bürgermeister wird bei der Baubezirksleitung Judenburg eine diesbezügliche Anfrage stellen.

d) GR Weiß berichtet, dass die Direktorinnen mit der bereitgestellten Schulassistenz sehr zufrieden sind.

e) Herr Bürgermeister berichtet von den Staatsmeisterschaften in Innsbruck. Dabei hat der Schützenverein mit Romina Cermak eine Staatsmeisterin gestellt.

f) GR^{in} Fritz erkundigt sich, ob es nicht möglich wäre, Frau Dr. Möser für Wochenenddienste einen Zuschuss zu gewähren, da diese Vertretungen aufnehmen muss. Dies müsste gesetzlich abgeklärt werden.

g) LAbg. GR Reif teilt mit, dass ab 26.11. das Schloss Hanfelden für „Gewalt gegen Frauen" orange beleuchtet wird.

h) GR Haingartner berichtet, dass im Bereich Zufahrt Dr. Brandl von der Gemeinde ein Parkverbot verordnet wurde. Das Parken am Parkplatz bei der Fernwärme ist jedoch derzeit unzumutbar und müsste mit der Fernwärme besprochen werden.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20.00 Uhr. Kurze Pause. Fortsetzung um 20.05 Uhr.

Zu 14.) Nicht öffentlich
Zu 15.) Nicht öffentlich
Zu 16.) Nicht öffentlich
Zu 17.) Nicht öffentlich

Der Bürgermeister:

.....
(Alois Mayer)

Der Schriftführer:

.....
(GR Ing. Udo Lerchegger)

Der Schriftführer:

.....
(GR Helmut Höflechner)

Der Schriftführer:

.....
(GR Andreas Cermak)

Der Schriftführer:

.....
(LAbg. GR Robert Reif)